

Liberia: Kopf-an-Kopf-Rennen

Bei der Stichwahl liegt nach 85 % der ausgezählten Stimmen der Oppositionskandidat Joseph Boakai 50,6% leicht vor Präsident George Weah 49,4%. 16.11.

Angola: Neuer internationaler Flughafen- AIAAN

Der internationale Flughafen *Dr. António Agostinho Neto* (AIAAN) in der Gemeinde Bom Jesus, Stadtbezirk Icolo e Bengo, Provinz Luanda, wurde am 10. November 2023, durch den Präsidenten der Republik, João Lourenço, eröffnet. Die neue Flughafeninfrastruktur im Wert von 2,8 Milliarden US-Dollar erstreckt sich über eine Fläche von 1.324 Hektar und kann ein Frachtaufkommen von 130.000 Tonnen/Jahr aufnehmen. Erwartet werden 15 Millionen Passagiere pro Jahr, davon 10 Millionen auf internationalen Flügen und fünf Millionen auf Inlandsflügen. Der Flughafen verfügt über zwei parallele Start- und Landebahnen und ist für die Abfertigung von B747- und A380-Flugzeugen ausgelegt. Im Rahmen des Baus des Flughafens wurden Anbindung an den öffentlichen Verkehr durch Züge und Busse geschaffen, und zwar durch den Bau neuer Bahnhöfe in Bungo, Musseques, Viana und Baia. Mit dem Flughafen hofft Angola, den Export von Produkten wie Gemüse, tropischen Früchten, Meeresfrüchten, Fisch und anderen durch den Frachtverkehr zu steigern. Es wird erwartet, dass diese Flughafeninfrastruktur mehr Touristen und Geschäftsreisende anlockt und die Steuereinnahmen des Landes, insbesondere aus dem Tourismussektor, erhöht. 15.11.2023

Kenia: Urlaubstag zum Pflanzen

Den Kenianern wurde ein Sonderurlaub gewährt, um 100 Millionen Bäume zu pflanzen. Dies ist Teil des Ziels der Regierung, innerhalb von 10 Jahren 15 Milliarden Bäume zu pflanzen. Die Regierung stellt rund 150 Millionen Setzlinge in öffentlichen Baumschulen zur Verfügung, damit diese auf ausgewiesenen öffentlichen Flächen gepflanzt werden können. Jeder wird auch aufgefordert, mindestens zwei Setzlinge zu kaufen, um sie auf ihrem eigenen Land zu pflanzen und so, das 100-Millionen-Ziel zu erreichen. Die Initiative soll dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen. 15.11.2023

Südafrika: Zerstörerischer Hagelsturm

Ein plötzlicher und heftiger Hagelsturm hat am Montagabend mehrere Teile von Johannesburg heimgesucht, Autobahnen blockiert und Gärten, Fahrzeuge, Parkplätze, Gebäude, Straßen und anderes Eigentum beschädigt. Die Hagelkörner seien "so groß wie Golfbälle" gewesen. 14.11.2023

Nigeria: Während des Fluges Visa widerrufen

264 Nigerianer waren auf dem Weg zur Hadsch (Umrah) Pilgerfahrt in Mekka. Während des Fluges wurden alle ihre Visa widerrufen. In Saudi-Arabien wurden nach Intervention der nigerianischen Botschaft 87 Passagieren die Einreise gestattet haben, 177 wurden jedoch nach Nigeria zurückgeschickt. 14.11.2023

Kenia: Umwandlung: von schädlich zu nützlich

Der Feigenkaktus wurde in den frühen 1900er Jahren in Kenia eingeführt, als Blume für die Umzäunung der kolonialen Regierungsbüros. Aber er verbreitete sich in ganz Laikipia Nord aus. Sein Vordringen behindert die Navigation von Wildtieren und verringert die

Weideflächen. Einige Tiere, die die Früchte verzehren, bekommen aufgrund der kleinen Härchen der Pflanze Verdauungsprobleme. Die Iloplei Twala Cultural Manyatta Women Group zählt 203 Mitglieder. Sie ernten die Kaktusfeigen (prickly pear); diese werden zu Biogas verarbeitet. Die Früchte des Kaktus sind essbar, wenn man sie von ihren scharfen Stacheln befreit; diese können dann verkauft oder weiterverarbeitet werden, zu Marmelade oder zur Herstellung von Kosmetika, Duschgel und Körperlotion. Auf diese Weise wird der Verbreitung des Kaktus Einhalt geboten und eine alternative Einkommensquelle geschaffen.

Südafrika: Verseuchte Wasser in den Ohlanga

Das Oberste Gericht in Durban hat den in Mumbai ansässigen Agrochemiekonzern UPL angewiesen, mit sofortiger Wirkung die wachsende Gefahr eines weiteren Austritts von mit Giftstoffen verseuchtem Wasser in den großen Fluss Ohlanga und das Meer abzuwenden. Außerdem wurde das Unternehmen angewiesen, Abwassertankwagen zu mieten, um das verschmutzte Wasser zu einer Sondermülldeponie zu transportieren. Dies geschah einige Tage, nachdem giftige Chemikalienrückstände aus einem alten UPL-Lagerhaus in den Fluss gelangt waren, was an einen Vorfall vor zwei Jahren erinnerte, als 5.000 Tonnen Agrargifte und andere "landwirtschaftliche Heilmittel" Feuer fingen und in einen Fluss nördlich der Stadt flossen. 13.11.2023

Tansania: Erster Offshore-Campus in Afrika

Der erste internationale Campus des Indian *Institute of Technology Madras* - IIT Madras - wurde offiziell auf Sansibar eröffnet. Der Campus bietet einen vierjährigen Bachelor of Science in Datenwissenschaft und künstlicher Intelligenz sowie einen zweijährigen Master of Technology in Datenwissenschaft und KI an. 46 Studenten aus Indien und Sansibar haben sich bereits für den B.Sc.-Studiengang eingeschrieben. Studierende haben die Möglichkeit, an Partnereinrichtungen des IIT Madras, im Vereinigten Königreich und in Australien zu studieren, sowie Semesteraustauschoptionen am Muttercampus in Chennai. Das IIT Madras ist eine der besten Universitäten in Indien. Indien und Sansibar haben eine lange gemeinsame Geschichte, die bis in die 1800er Jahre zurückreicht. Die indische Gemeinschaft in Sansibar ist eine der ältesten Gemeinschaften, die sich in Ostafrika niedergelassen haben. 13.11.2023

Ghana: Fällung eines 300 Jahre alten Baumes

Die Behörden haben eine Fahndung nach denjenigen eingeleitet, die einen berühmten 300 Jahre alten Kolabaum gefällt haben, dem Heilkräfte zugeschrieben werden. Der Baum stammt aus dem Königreich Ashanti, einem Teil des heutigen Ghanas. Nach Angaben der Einheimischen wuchs der Baum an der Stelle, an der der berühmte Priester Komfo Anokye in den frühen 1700er Jahren eine Kolanuss auf den Boden spuckte. Der Baum stand in der Mitte einer Hauptverkehrsstraße, die Ghanas Handelszentrum Kumasi mit dem Bosomtwe-See verbindet. Wegen seiner Beliebtheit wurde er beim Bau der Autobahn verschont und war eine Touristenattraktion für Ghanaer und Ausländer gleichermaßen. 10.11.2023

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>